

Schriftliche Kleine Anfrage
des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 30.06.2023
und Antwort des Senats
- Drucksache 22/12407 -

Betr.: Altablagerung Neusurenland

Einleitung für die Fragen:

Auf einer Fläche von 46.000 Quadratmetern erstreckte sich einst die Altablagerung (AAB) Neusurenland, eine ehemalige Tongrube und Müllhalde, die verschiedene Arten von Abfällen wie Bauschutt, flüssige und feste Industrieabfälle sowie Hausmüll beherbergte.

Die Stadtplaner hatten den Traum, hier Wohnungen zu bauen, ohne dabei Grünflächen zu zerstören. Die Mieter- und Wohnungsbaugenossenschaft Farmsen (mgf) plante den Bau von 600 Genossenschaftswohnungen.

Leider ist es aufgrund umfangreicher Gutachten derzeit nicht möglich, die Fläche zu sanieren. Der Hauptgrund dafür liegt in den hohen Kosten.

Das Grundwasser unter der AAB Neusurenland ist kontaminiert. Allerdings werde laut Senat dieses Wasser weder genutzt noch fließt es in Richtung des nahe gelegenen Strandbads Farmsen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Bäderlang Hamburg GmbH (BLH) wie folgt:

Frage 1: *Wann wurde das letzte Gutachten mit welchem Ergebnis zur AAB Neusurenland erstellt?*

Am 31. Januar 2020 wurde der Bericht „Erkundung und technische Machbarkeitsstudie zur Sanierung - Teilbericht 2 – technische Machbarkeitsstudie“ vorgelegt. Darin wurden vier Sanierungsszenarien ausgearbeitet. Für diese vier Szenarien wurden Kostenbetrachtungen durchgeführt. Demnach ist die Sanierung technisch machbar, wobei sich Aufwand und Ausführungsrisiken der Varianten deutlich unterscheiden. Eine Sanierungsnotwendigkeit der Altablagerung bei Beibehaltung der gegenwärtigen Nutzung ergibt sich nicht.

Frage 2: *Welche weiteren Untersuchungen wurden in den letzten drei Jahren bei der AAB Neusurenland mit welchen Ergebnissen durchgeführt?*

Hinsichtlich der Gasbildung wurde die Fläche in 2021 untersucht. Das Überwachungskonzept zu der Altablagerung Neusurenland umfasst derzeit acht Bodenluft- und vier Kombimesstellen (Bodenluft-/Stauwasser). Die Beprobung der Messstellen erfolgt anlassbezogen und in unregelmäßigen Abständen. Die in 2021 bei der Bodengasmessung nachgewiesenen Methankonzentrationen variieren zwischen 0,0 Vol.-% und 55 Vol.-%.

Die Überwachung des Grundwassers wurde über die Jahre fortgesetzt und entspricht weiterhin dem Rahmen, der in der Drs 22/1017 ausführlich skizziert ist. Die Ergebnisse zeigen ein unverändertes Schadensbild.

Frage 3: *Wie bewertet der Senat die Verschmutzung der AAB Neusurenland?*

Bei Beibehaltung der aktuellen Nutzung besteht kein Sanierungsbedarf, siehe auch Antwort zu 1.

Frage 4: *Ist das Strandbad Farmsen tatsächlich vor den Auswirkungen der kontaminierten Altablagerung Neusurenland geschützt? Gibt es Untersuchungen oder Gutachten, die bestätigen, dass das Grundwasser nicht in Richtung des Strandbads fließt? Wenn ja, wie alt sind diese? Wenn nein, wieso nicht?*

Im Bereich der Grundwasserverunreinigung Neusurenland liegt eine südwestliche Grundwasserfließrichtung vor. Das von der Altablagerung abströmende belastete Grundwasser folgt dieser natürlichen Fließrichtung. Die Ausbreitung der Grundwasserverunreinigung wird mittels Grundwassermessstellen regelmäßig überwacht. Siehe hierzu auch Drs. 22/3462 und Drs. 22/5137.

Die letzten Untersuchungen aus 2022 haben gezeigt, dass sich wie erwartet die Fließrichtung des Grundwassers Richtung Südwest nicht geändert hat. Die Daten aus 2023 liegen noch nicht vor.

Frage 5: *Hat der Senat überprüft, ob seit dem letzten Gutachten Änderungen aufgetreten sind? Wenn ja, wie hat der Senat dies geprüft? Wenn nein, wieso nicht?*

Nach Erstellung der Machbarkeitsstudie 2020 wurden in 2021 Bodengasmessungen durchgeführt. Dabei ergaben sich z.T. niedrigere Werte als in den vorherigen Messungen. Daraus ist jedoch keine Verbesserung der Gesamtsituation abzuleiten.

Die Einschätzung des Gaspotentials der Altablagerung bleibt unverändert.

Frage 6: *Kann der Senat ausschließen, dass keine Beeinträchtigung von der Deponie auf das Strandbad Farmsen besteht?*

Die Grundwasserverunreinigung der Altablagerung Neusurenland führt nach derzeitigem Kenntnisstand zu keiner Beeinträchtigung des Strandbades Farmsen. Im Übrigen siehe Antwort zu 3.

Frage 7: *Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um sicherzustellen, dass das kontaminierte Grundwasser nicht versehentlich genutzt wird, insbesondere im Hinblick auf die Wasserversorgung von umliegenden Bereichen?*

Die Wasserversorgung der Bevölkerung im Umfeld der Altablagerung wird durch HAMBURG WASSER sichergestellt, sodass sich eine Nutzung des Grundwassers erübrigt. Sollten in den kontaminierten Grundwasserbereichen private Gartenberegnungsbrunnen bei der zuständigen Wasserbehörde beantragt werden, so würden diese nicht gestattet.

Frage 8: *Wurden regelmäßige Überprüfungen der Wasserqualität im Strandbad Farmsen durchgeführt, um sicherzustellen, dass keine Schadstoffe oder Verunreinigungen vorliegen? Wenn ja, welche Ergebnisse liegen vor?*

Das Sommerbad Farmsen ist ein ausgewiesenes Hamburger Badegewässer und wird während der Badesaison gemäß Hamburger Badegewässerverordnung auf bakterielle Belastungen untersucht. Seit 1999 finden einmal jährlich weitere limnologische Untersuchungen im Rahmen eines Seen-Screenings statt. Die Informationen sind unter <https://www.hamburg.de/sommerbad-farmsen/> abrufbar.

In den Jahren 2013 und 2019 wurde das Wasser des Sees umfangreich auf Schadstoffe analysiert. Die Analyseergebnisse der deponiespezifischen Schadstoffe waren unauffällig und haben keinen Hinweis auf einen möglichen Einfluss der Deponie Neusurenland auf das Gewässer gezeigt, siehe auch Drs. 22/1017.

Frage 9: *Welchen Pachtvertrag mit welcher Laufzeit hat das Strandbad Farmsen derzeit?*

Es besteht ein Pachtvertrag zwischen BLH und dem Verein auf unbestimmte Zeit.

Frage 10: *Ist eine Verlängerung geplant?
Wenn ja, wie lange?
Wenn nein, wieso nicht?*

Es wird aktuell auf Wunsch des Mieters über eine feste Vertragslaufzeit verhandelt. Zur künftigen Vertragslaufzeit gibt es zurzeit noch kein Verhandlungsergebnis.

Frage 11: *Welche Zuschüsse hat das Strandbad Farmsen in den letzten fünf Jahren erhalten?*

Der Träger „Verein Strandbad Farmsen e.V.“ hat folgende Zuwendungen erhalten:

- zwei Zuwendungen aus dem zweiten Halbjahr 2018 bezüglich des barrierefreien Zugangs in Höhe von 7.285,00 € und bezüglich der Doppelschaukel in Höhe von 2.127,71 €
- 11.148,60 € für die Anschaffung einer Schwimminsel (TRONC-Mittel) in 2021
- 23.807,00 € für Baumpflegearbeiten in 2023

Frage 12: *Wie bewertet der Senat die Bedeutung des Strandbades Farmsen für den Stadtteil Farmsen?*

Der Senat misst dem Strandbad einen hohen Stellenwert als Freizeit-, Spiel- und Sportstätte für den Stadtteil Farmsen bei.